



SAVE TIBET

Österreichische Gesellschaft zur Hilfe an das Tibetische Volk



Lobenhauerngasse 5/1, A-1170 Wien, Austria



+43 1 4849087 • save@tibet.at • www.tibet.at

Jahresbericht 2023

Aufgaben und Ziele

SAVE TIBET ist ein gemeinnütziger, parteipolitisch und religiös ungebundener Verein. Bei uns arbeiten nur ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, so können wir Ihre Spenden und Patenschaftsbeiträge zu nahezu 100% an die bedürftigen Menschen und Organisationen weitergeben.

Eine Mitgliedschaft bei SAVE TIBET ist seit 2022 kostenlos. Bis zu diesem Zeitpunkt haben wir unsere Verwaltungskosten aus den Mitgliedsbeiträgen finanziert. Um diese Kosten weiterhin decken zu können, bitten wir Sie dafür um Ihren finanziellen Beitrag in Form einer **nicht zweckgebundenen** Spende. Alle Informationen zur SAVE TIBET-Mitgliedschaft und welche Vorteile Sie dadurch haben, können Sie auf unserer Homepage nachlesen: <https://tibet.at/ihre-hilfe/mitgliedschaft/>.

Wir freuen uns, wenn Sie bei [SAVE TIBET Mitglied werden](#) wollen und uns auf diese Weise unterstützen!

Die Herausgabe der vierteljährlich erschienenen [Zeitung SAVE TIBET-Info](#) wurde aus Kostengründen mit Ende 2023 eingestellt. [Aktuelle Informationen](#) zu Tibet, [Patenschaften](#), [Spendenprojekten](#) und [Veranstaltungen](#) werden nun verstärkt per digitaler Info-Aussendungen an Interessierte verbreitet.

Unsere Arbeit stützt sich auf zwei Säulen:

Soziale und kulturelle Aufgaben:

- ❖ SAVE TIBET unterstützt mit Ihrer Hilfe tibetische Bildungseinrichtungen, Kinderdörfer, Altenheime und Projekte im Exil ideell und finanziell.
- ❖ Wir bieten Hilfe für Tibeter*innen im Exil an.
- ❖ Aktivitäten zur Erhaltung der tibetischen Kultur sind ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit.

Öffentlichkeits- und politische Arbeit:

- ❖ Wir informieren Sie über die politische Situation und die Umweltzerstörung in Tibet.
- ❖ Wir alle können Bewusstsein schaffen über die Menschenrechtsverletzungen und den kulturellen Genozid in Tibet.
- ❖ SAVE TIBET betreibt Aufklärungsarbeit von Entscheidungsträgern in der Politik.
- ❖ Gemeinsam mit Tibet-Unterstützungsgruppen in aller Welt und der tibetischen Exil-Regierung schaffen wir ein Netzwerk der Solidarität mit den Tibeter*innen.
- ❖ Wir unterstützen die Tibeter*innen bei der Umsetzung des Zieles einer echten Autonomie und des Rechts auf Selbstbestimmung.
- ❖ [Aktuelle Informationen](#) zu Tibet, [Patenschaften](#), [Spendenprojekten](#) und [Veranstaltungen](#) werden über digitale Info-Aussendungen verbreitet.

Die Schirmherrschaft über SAVE TIBET hat bereits vor vielen Jahren dankenswerter Weise Frau Dr. Madeleine Petrovic übernommen, die am 14. Juli 2023 interimistisch als Obfrau den Verein übernommen hat.

Verantwortungsbereiche

Datenschutz

Reinhard Frischmann und Gerhard Lutzky

Grafische Gestaltung

Cornelia Gregor, MA

Kampagnen, politische Arbeit und Internationales Networking

Vereinsvorstand

Koordination, Bürobetrieb und EDV

Vereinsvorstand

Patenschaften

Betreuung: Martin Cadilek

Patenschaftsgelder: Reinhard Frischmann

SAVE TIBET Info

Redaktion bis Ausgabe 108: Kathrin Müllner, Gerhard Lutzky

Redaktion Ausgaben 109/ 110: Elisabeth Zimmermann, Lobsang Gyalpo

Layout: Margot Schuster

Spendenverwendung und -werbung

Vereinsvorstand

Website und Newsletter

Gerhard Lutzky

Danksagung

Wir danken allen unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, ohne deren Hilfe und ihr Engagement die Arbeit von SAVE TIBET nicht möglich wäre. Vielen Dank!

Generalversammlung 17. Juni 2023

Obfrau Kathrin Müllner kandidierte nicht mehr und stand auch als Mitarbeiterin nicht mehr zur Verfügung. Vizeobmann Gerhard Lutzky kandidierte nicht mehr in dieser Funktion, stellte sich aber nach dem Ausscheiden von Schriftführerin Gerda Königsberger für diese Funktion als Kandidat zur Verfügung.

Von den Rechnungsprüfer wurde die Entlastung des Vorstandes empfohlen. Die 14 an der GV teilnehmenden stimmberechtigten Mitglieder (Mitarbeiter*innen) folgten der Empfehlung zur Entlastung ohne Gegenstimme.

Trotz intensiver Suche für eine Nachfolge der scheidenden Obfrau konnte keine Kandidatin/ kein Kandidat für diese Funktion gefunden werden. Da laut Vereinsgesetz jeder Verein durch ein Leitungsorgan vertreten werden muss, das mangels Kandidaten nicht gewählt werden konnte, wurde es notwendig, eine außerordentliche Generalversammlung binnen Monatsfrist einzuberufen. Diese wurde mit dem Ziel, einen neuen Vorstand zu wählen, für den 15. Juli 2023 anberaumt.

Nach Abschluss der Generalversammlung wird bekannt, dass sich die SAVE TIBET Schirmherrin Madeleine Petrovic dankenswerter Weise interimistisch als Obfrau zur Verfügung stellt. In Absprache mit ihr wurde für die ao. Generalversammlung der 14. Juli 2023 festgesetzt.

Bis zu diesem Zeitpunkt führt der bisherige Vorstand die aktuellen Geschäfte weiter.

Den vollständigen Bericht zur Generalversammlung am 17.6.2023 finden Sie auf unserer [Website](#).

Außerordentliche Generalversammlung 14. Juli 2023

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit der ao. Generalversammlung wurden die Berichte der Rechnungsprüfer für den Zeitraum Jänner 2023 bis zur außerordentlichen Generalversammlung präsentiert und die Entlastung des Vorstands empfohlen.

15 ordentliche Mitglieder nahmen an der Abstimmung teil und stimmten für die Entlastung des Vorstands. Das Ergebnis war somit einstimmig ohne Gegenstimmen.

Die Wahl des neuen Vorstandes brachte folgendes Ergebnis:

- ❖ Obfrau Dr. Madeleine Petrovic (einstimmig gewählt)
- ❖ Vize-Obfrau Gabriele Lempert-Rehor (13 ja, 3 nein, 2 ungültige Stimmen)
- ❖ Kassier Reinhard Frischmann (einstimmig gewählt)
- ❖ Schriftführer Gerhard Lutzky (einstimmig gewählt)

Wahl der Rechnungsprüfer:

- ❖ Mag. Wolfgang Haltrich und Philipp Ebermann (beide einstimmig gewählt)

Den vollständigen Bericht zur ao. Generalversammlung finden Sie auf unserer [Website](#).

Veranstaltungen und Politische Arbeit

10. März-Kundgebung 2023

Am 10. März jährte sich zum 64. Mal der große Tibetische Volksaufstand 1959. An diesem Tag wurden die Demonstrationen in Lhasa gegen die illegale Besetzung Tibets von der chinesischen Volksarmee blutig niedergeschlagen. Rund 80.000 Menschen verloren bei den Unruhen ihr Leben. In der Folge musste der Dalai Lama fliehen, zig-tausende Tibeter folgten ihm ins Exil.

Die Tibeter gedachten wie jedes Jahr an diesem Tag der Opfer und haben wieder eindrücklich auf die andauernden Repressionen durch die chinesischen Besatzer aufmerksam gemacht. Die Tibetergemeinschaft Österreich (TGÖ) organisierte aus diesem Anlass in Wien friedliche Kundgebungen und Proteste bei der chinesischen Botschaft und am Stock-im-Eisen-Platz. Am Friedensmarsch zwischen den beiden Versammlungsorten wurde mit vielen Transparenten, Verteilen von Infozetteln an die Passanten und Parolen auf die Situation in Tibet aufmerksam gemacht.



SAVE TIBET-Momokochkurs

Die Teilnehmer*innen unseres Kurses lernten unter der fachkundigen Anleitung von Momokoch Tsewang Gyaltso die Herstellung des Teiges und die Zubereitung der Fülle für die Momos kennen. Tsewang und seine Kolleg*innen zeigten auch heuer wieder zwei unterschiedliche Faltvarianten – eine rund gedrehte für die vegetarischen und eine hörnchenförmige für die Fleischmomos.

Die Kursteilnehmer*innen stellten sich beim Drehen und Wuzeln der Teigtaschen sehr geschickt an, viele verschiedene Kreationen entstanden.

Nach dem Garen der Teigtäschchen ging es ans Genießen der eigenen Kunstwerke. Das Vorbereiten hat Spaß gemacht und die selbst fabrizierten Momos haben super geschmeckt, da waren sich alle einig!





Buchpräsentation Soenam Jamyangling

„Mein Sohn Tibets – gib niemals auf, vergiss Tibet nie!“ Diese letzten Worte, die Lodru-la im März 1959 an ihren geliebten Sohn Soenam Jamyangling richtete, waren es, die ihn unter den schwierigsten Umständen, die man sich vorstellen kann, aufrechterhalten und ermutigt haben. Sein Lebensweg führte ihn nach Dänemark, in den Iran, zurück nach Indien und schließlich nach Schweden.

Sein unbändiger Wunsch war es, den Millionen von Kindern in seinem geliebten Land Bildung zu ermöglichen. Mit Hilfe seiner Organisation, der Schwedischen Tibetischen Gesellschaft für Schule und Kultur, baute er erfolgreich 108 Schulen und Bibliotheken in allen Regionen Tibets.

Bei der Lesung in den Räumen des SAVE TIBET Büros präsentierte und signierte er sein Buch „My son of Tibet – never give up!“, das von seinem bewegten Leben und seiner Arbeit für Tibet erzählt.



Südwind Straßenfest 2023 – SAVE TIBET war wieder dabei!

Am Südwind Straßenfest präsentierten sich rund 70 NGOs und zivilgesellschaftliche Vereine aus den Bereichen globale Nord-Süd Beziehungen, Umweltschutz sowie Menschenrechtsarbeit und informierten über ihre vielfältige Arbeit. Rund 40 öko-faire Unternehmen stellten ihre Produkte vor und luden zum nachhaltigen Einkaufen. SAVE TIBET war mit einem tibetischen Zelt präsent, wo Produkte von Tibetern im Exil angeboten wurden und unsere Mitarbeiter*innen über die politische und die prekäre Menschenrechtssituation in Tibet informierten.

Tibet zu Gast in Neulengbach

Im September waren vier tibetische Mönche über Einladung von [Friends of Tibet](#) aus dem Exilkloster Ganden Jangtse in Wien und in Neulengbach zu Gast und streuten Sandmandalas. Die Erlöse aus den Veranstaltungen sind den mildtätigen Projekten der Mönche zu Gute gekommen.

In Neulengbach arbeiteten erstmals drei Tibetunterstützungsvereine zusammen: „Friends of Tibet“, „Tibethilfe – NÖ“ und „SAVE TIBET“.

6 Schulklassen des BORG nutzten die Anwesenheit der tibetischen Mönche, um im Rahmen des Ethikunterrichtes von und über die Mönche etwas über die tibetische Kultur und den tibetischen Buddhismus zu lernen.

In einer kleinen Ausstellung von tibetischen Gegenständen und Thangkas (Rollbilder) aus dem Privatbesitz von Elisabeth Zimmermann konnten sich die Menschen zusätzlich über Tibet damals, Tibet heute, die Kultur und die Spiritualität informieren. An zwei Abenden informierte Lobsang Gyalpo von SAVE TIBET im Rathaussaal in Vorträgen über "Tibet einst und jetzt" und präsentierte eine Filmvorführung über Peter Aufschnaiter, den stillen Partner Heinrich Harrers.

Wienbesuch von Sikyong Penpa Tsering

Penpa Tsering, der Sikyong (Präsident) der tibetischen Exilregierung in Dharamsala, Indien stattete am 29. November 2023 Wien einen Besuch ab. Während seines eintägigen Aufenthalts in der Stadt führte der Sikyong Gespräche mit dem ORF, dem „Standard“ und dem Reporter Saransh Sehgal.

Der Sikyong traf sich auch mit Vertretern von Tibet-Unterstützungsgruppen, wie der Obfrau von SAVE TIBET, Madeleine Petrovic, der ehemaligen Obfrau Elisabeth Zimmermann und Karl Leitner von Friends of Tibet. Er sprach den langjährigen Tibet-Unterstützern seine Wertschätzung und Dankbarkeit aus.



*Sikyong Penpa Tsering (4. v.l.) mit Vertreter*innen von SAVE TIBET, TGO und Friends of Tibet*

SAVE TIBET Weihnachtsmarkt

Nach dem erfolgreichen Weihnachtsmarkt im Pfarrsaal der Kalvarienbergkirche im letzten Jahr konnten wir auch heuer viele Gäste an dieser Adresse begrüßen. Es wurden wieder einzigartige tibetische Handwerkskunst, Bücher über Tibet und den tibetischen Buddhismus, tibetische Kräutertees und vieles mehr angeboten. Die beliebten Momos von Tsering Gyatso Tsechung, Kuchen und Getränke standen für die kulinarischen Wünsche unserer Besucher*innen bereit. Die Gäste haben den Aufenthalt bei unserem Markt in angenehmer, vorweihnachtlicher Atmosphäre auch zum Treffen und Plaudern mit alten Bekannten und Freunden genützt und es sichtlich genossen!



Projekte

Spendenprojekt: Wasser ist Leben

Sie können sich sicher an die Spendenaktion von November/ Dezember 2022 von Bruno Baumann für die Dörfer Yara und Ghara in Mustang erinnern? Das Echo von Ihnen, liebe Tibetfreundinnen und -freunde, war großartig! Wie Sie dem Rechenschaftsbericht 2022 entnehmen können, konnten wir noch im Dezember 2022 eine Tranche von 5000 € für dieses wichtige Projekt überweisen. Eine zweite Überweisung von 2500 € erfolgte Anfang 2023.

Wir haben bei Bruno Baumann nachgefragt, wie der aktuelle Stand des Projektes ist und folgende E-Mail erhalten:

Datum:	2023-12-16 15:29
Von:	"Office Bruno Baumann"
An:	"SAVE TIBET - Reinhard Frischmann" <reinhard.frischmann@tibet.at>

Lieber Herr Frischmann,

vielen Dank für Ihre Nachricht. Das Projekt "Wasser für Yara", (als Folge des Klimawandels schmelzen die Gletscher und somit gibt es weniger Wasser für das exponierte Dorf Yara) ist noch nicht beendet. Eine Vor-Ort-Recherche unseres Partners von "Ingenieure ohne Grenzen" hat in Abstimmung mit der Dorfgemeinschaft ergeben, dass es notwendig ist, den bestehenden offenen Wasserkanal von 1500 Meter Länge, womit Wasser aus dem Bach (der zunehmend weniger Wasser liefert) durch eine Rohrleitung zu ersetzen, weil es beim bestehenden Kanal zu einem Wasserverlust von 50% kommt! Das ist pure Verschwendung. Es geht also darum, die weniger werdende Wasserressource effizient, d.h. ohne Verluste, zur Versorgung der Dorfbewohner (Trinkwasser und Bewässerung der Felder) zu nutzen.

Die sehr umfangreiche Arbeit des Experten, mit den Messungen, Problemstellung und deren Lösung, habe ich beigefügt. Wir werden im genannten Zeitfenster 2024 den bestehenden offenen Wasserkanal durch eine Kunststoffröhre ersetzen, sowie die Ableitung vom Bach und die Einleitung in den künstlichen Wasserspeicher (kleiner See) erneuern. Alle Arbeiten - außer dem heiklen Verschweißen der 6m Rohre - werden von den Dorfbewohnern übernommen, auch der Transport der Rohre auf der engen, für LKW nicht befahrbaren Strecke von Charang nach Yara mittels dorfeigenem Traktor. Die Spende von SAVE TIBET ist für den Ankauf der Rohrleitungen in Verwendung bzw. für deren Transport von Pokhara nach Charang.

Mit besten Grüßen
Bruno Baumann

Die Expertise von „Ingenieure ohne Grenzen“ finden Sie unter diesem [Link](#).
Vielen Dank an die Spenderinnen und Spender, die dieses Projekt unterstützt haben!

Behindertenheim Nyingtob Ling

Für tibetische Flüchtlinge in Indien gibt es kein finanzielles und soziales Auffangnetz für kranke oder behinderte Menschen. Eltern von behinderten Kindern oder Jugendlichen können nicht arbeiten, da sie Zeit benötigen, um ihre Kinder zu versorgen. Der fehlende Verdienst stellt aber viele Familien vor existenzielle Probleme. So bleiben viele Behinderte unversorgt.



Vor diesem Hintergrund beschloss die damalige Parlamentarierin der Tibetischen Exilregierung Nawang Lhamo Ende der 1990er Jahre ein Heim für diese Menschen einzurichten. SAVE TIBET unterstützt seit der Gründung dieses Projekt und hat in der Vergangenheit schon eine Vielzahl an Leistungen erbracht. Zudem hat sich über die Jahre eine sehr freundschaftliche Zusammenarbeit entwickelt.

Nyingtob Ling (Garten der Hoffnung) ist die erste Einrichtung dieser Art für Tibeter im Exil und gemeinsam mit dem Fond für Altenbetreuung eines der beiden permanenten Projekte von SAVE TIBET.



Wir haben aufgrund der immensen Probleme mit den vom Monsunregen in Mitleidenschaft gezogenen Gebäuden und der prekären Personalsituation beschlossen, zusätzlich ein spezielles Spendenprojekt für Nyingtob Ling zu starten.

Wir konnten Dank Ihrer Hilfe 6300 € überweisen und können so den Bestand dieser so wichtigen Institution sichern helfen.

<https://www.nyingtobling.com/>

Neubau TIPA-Hostel

Die TIPA, das Tibetan Institute of Performing Arts wurde als erste Institution von SH Dalai Lama nach seiner Flucht 1959 in Dharamsala gegründet. Sie ist ein Eckpfeiler zum Erhalt der tibetischen Kultur im Exil. Die Künstlerinnen und Künstler der TIPA machen mit ihren Touren durch viele Staaten immer wieder auf Tibet aufmerksam, um den Untergang dieser bedrohten Kultur zu verhindern.

Das Hostel, das älteste Gebäude am Campus, wurde in den 1970er-Jahren errichtet. Es beherbergt einige Mitarbeiter, Junior- und Senior-Künstler. Das Gebäude befindet sich in einem baufälligen Zustand und soll deswegen neu errichtet werden. Die Räume und Korridore bieten darüber hinaus zu wenig Platz, um die wachsende Zahl von Künstler*innen unterzubringen.

Das neue Hostel wird über mehr Räume verfügen, um künftige Studierende, Bewerber für Workshops, sowie Teilnehmer von Kulturaustauschprogrammen und Gastdozenten unterzubringen.

Wir freuen uns, dass wir mit Ihren Spenden von 3380 € einen Beitrag für dieses Projekt leisten können!

<https://tipa.asia/>

TIBET CHARITY Winterhilfe

Dharamsala ist ein großes, höhenmäßig auseinander gezogenes Bergdorf auf einer Seehöhe von 1200 bis 2200 Metern, mit einer Wintersaison von September bis Februar. Dann ist es mit 4 bis 7 Grad Celsius dauerhaft kalt und es fällt auch Schnee, etwa von Dezember bis Ende Februar.



Im mittleren Teil McLeod Ganj leben etliche arme Tibeter*innen, die wegen ihrer Armut strenge Winter nicht überleben könnten, wenn ihnen keine Hilfe von warmherzigen Menschen zukommen würde. In den Bergen rund um Dharamsala leben Eremiten, denen es ebenso an lebensnotwendigen Dingen fehlt.

Die Organisation [TIBET CHARITY](#) versorgte mittellose „Elderlies“, Mönche und Nonnen in und rund um Dharamsala mit Winterdecken, warmer Bekleidung und Essensrationen.

Dank Ihrer überwältigenden Hilfsbereitschaft konnten wir insgesamt 4200 € an die TIBET CHARITY überweisen und so vielen bedürftigen Tibeter*innen im Exil helfen, menschenwürdig über den Winter zu kommen.

Altenheime

Alte und kranke Menschen brauchen Unterstützung in ihrem Alltag und sind auf eine entsprechende Versorgung angewiesen. Ein Sozialsystem, wie wir es kennen, gibt es für Tibeterinnen und Tibeter im indischen und nepalesischen Exil nicht. Im Alter ist man dort auf Familie und Angehörige angewiesen. Doch oftmals gibt es keine Familien, die helfen können. Andere wiederum wohnen weit entfernt oder können sich wegen ihrer eigenen Bedürftigkeit nicht ausreichend um ihre alten Familienmitglieder kümmern. Daher hat die tibetische Exilregierung an verschiedenen Standorten Altersheime errichtet, um den Menschen ein Altern in Würde und mit bestmöglicher Betreuung zu gewährleisten.

SAVE TIBET ist es seit vielen Jahren ein großes Anliegen, die Situation der alten Menschen zu verbessern. Sie sind diejenigen, die die chinesische Invasion in Tibet miterlebt haben und denen so viel Leid und Unrecht widerfahren ist. Mit unseren Spenden wollen wir ihnen zeigen, dass uns ihr Schicksal berührt und wie sehr wir ihre Lebensgeschichten würdigen.

Im Jahr 2023 konnten wir folgende Leistungen in den verschiedenen Altersheimen erbringen:

- ❖ Austria Day: Verbesserung des Essens für die Altenheime Jampaling und Chauntra
- ❖ Medizinische Grundversorgung der Menschen im Altenheim Jampaling
- ❖ Spezielle Krankenpflege und -versorgung für bettlägerige Menschen in den Altenheimen
- ❖ Taschengelder für die Bewohner der Altenheime Jampaling und Chauntra

Tibeter in Österreich

Auch in Österreich leben hilfsbedürftige tibetische Familien, die auf finanzielle Beiträge angewiesen sind.

Einige treue Spenderinnen und Spender stehen diesen Menschen helfend zur Seite und lassen über SAVE TIBET ihre Beiträge den Hilfesuchenden zukommen.

SAVE TIBET unterstützt die Aktivitäten der Tibetergemeinschaft Österreich mit finanziellen Zuwendungen.

Kleinprojekte

SAVE TIBET finanzierte 2023 wie jedes Jahr in Zusammenarbeit mit seinen Partnern viele weitere Kleinprojekte wie z.B. ein Blutanalysegerät für das Dhondenling Van Thiel Charitable Trust (DVT) Krankenhaus in der tibetischen Siedlung in Kollegal, Karnataka.

Die direkte Finanzierung von Projekten für (tibetische) Institutionen bzw. NGOs in Indien ohne sog. FCRA-Genehmigung (**F**oreign **C**ontribution **R**egulation **A**ct) ist nicht möglich. Diese Einrichtungen können nur direkt von Indien aus unterstützt werden.

Wir haben daher eine Spende von 5900 € an die [Tibetan Voluntary Health Association](#) (TVHA) der CTA überwiesen, um auch medizinische Einrichtungen unterstützen zu können, die nicht über die nötige Genehmigung verfügen, direkt aus dem Ausland Hilfsgelder zu erhalten. Die TVHA ist jene Organisation der Tibetischen Exilregierung in Dharamsala, die für die gesundheitliche Versorgung der Exiltibeter in Indien verantwortlich zeichnet.

Patenschaften

Nach der Flucht aus Tibet haben viele Familien versucht, sich in Indien oder Nepal eine neue Existenz aufzubauen. Ihre Lebensumstände sind sehr bescheiden, oft auf ein existentielles Minimum reduziert.

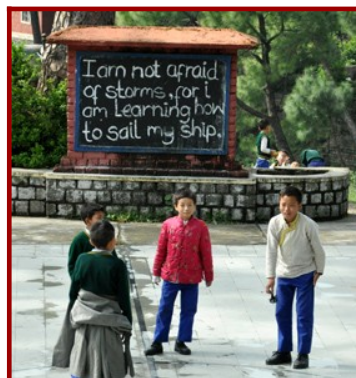
Um ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen, senden Eltern ihre Kinder in die Tibetan Children's Villages (TCV). Hier, so hoffen sie, werden ihre Töchter und Söhne in einer sicheren und beschützten Atmosphäre aufwachsen können.

In gefestigten Strukturen erhalten sie nicht nur Bildung. Das Erlernen der Tibetischen Schrift und Sprache hat ebenso oberste Priorität, wie der Erhalt der Kultur und Bräuche.

Das fehlende Sozialsystem macht es notwendig, auch für die Unterkunft in geeigneten Einrichtungen und die notwendige medizinische Versorgung der Eltern und Großeltern, behinderten und kranken Menschen zu sorgen.

Mit der Hilfe unserer Patinnen und Paten helfen wir hilfsbedürftigen Menschen in ihrem Alltag und bei ihrer Ausbildung und schenken ihnen so eine bessere Zukunft. Dafür arbeiten wir mit vielen unterschiedlichen Organisationen zusammen, z.B.:

- ❖ Tibetan Children's Villages (TCV) – an vielen Standorten
- ❖ Tibetan Homes Foundation (THF)
- ❖ Altenheim Jampaling
- ❖ Tibet Charity
- ❖ Tibetan Women's Association (TWA)
- ❖ Tibetan Nun's Project
- ❖ Behindertenheim Nyingtob Ling
- ❖ Lo Manthang Monastery



Im Jahr 2023 konnten wir insgesamt 485 Menschen unterstützen.

Der größte Teil davon sind Kinder (368), denen wir eine gut fundierte Ausbildung ermöglichen. Unsere treuen Pat*innen haben auch 19 Mönchsnovizen, 2 Mönche und 12 Nonnen, sowie 1 Künstler, der beim Tibetan Institute for Performing Arts (TIPA) seine Ausbildung absolviert, mit ihren Patenschaften gefördert.

Hinsichtlich Pflege, Versorgung und Sicherung ihrer Lebensgrundlage wurden 64 alte Menschen, 5 Behinderte und 33 Hilfsbedürftige unterstützt.

Wir danken all unseren Spenderinnen und Spendern, Patinnen und Paten für die treue Unterstützung!